

## GermanTour 2010 – Die Grundlagen

Dieses Dokument enthält die Regeln und Prinzipien der GermanTour 2010.

Im Laufe der Saison kann es hier immer mal wieder zu kleineren Änderungen kommen. Turnierveranstalter und Spieler sind verpflichtet sich regelmäßig hier über den aktuellen Stand zu informieren. Massgebend für ein Turnier sind die Regeln zum Zeitpunkt der Anmeldung des Turniers (A-Turnier – 5 Monate / B-Turnier – 4 Monate, / C-Turnier – 3 Monate). Zur Vereinfachung werden die Änderungen am Beginn des Dokuments mit Änderungsdatum notiert und erscheinen dann für ca. einen Monat in roter Schrift.

Änderungen:

27.12. 2009 Vollständige Abwicklung von B- und C-Turnieren über das GTO-Programm ist vorgeschrieben.

27.12.2009 Gültigkeit der Regeln für die versch. Turniere in der Einleitung.

27.12.2009 Verteilung GT-Preisgeld nach veröffentlichtem Schema.

28.12. 2009 Änderung der Regeln für die Einstufung in die Divisionen

28.12.2009 Festlegung auf Stand der Homepage als aktueller Stand der Regeln

Die GermanTour ist eine Turnierserie für Spieler und Veranstalter.

Sie bietet Veranstaltern die Möglichkeit sich mit ihrem Turnier auf verschiedenen Ebenen an der Tour zu beteiligen. Sie bietet Spielern die Möglichkeit sich bei diesen Turnieren unterschiedlicher Kategorie GT-Punkte zu erspielen. Die Punkte aller Spieler gehen in eine gemeinsame GT-Wertung ein.

Der Stand der GT-Wertung entscheidet zum Einen am Ende der Saison über den Sieg der GT in den jeweiligen Divisionen. Zum Anderen wird der Stand in der GT-Wertung für die Vergabe von Startplätzen bei Turnieren der GT herangezogen.

Ziel der GT soll sein, sowohl die Spielstärke, als auch den Einsatz eines Spielers über den Verlauf von 12 Monaten abzubilden.

Innerhalb der GT werden Turniere in drei unterschiedliche Kategorien eingeteilt, die sich in ihrer Organisationsform und ihrer Wertigkeit innerhalb der GT unterscheiden.

- 1) A-Turniere: Sportlich und organisatorisch die hochwertigsten Turniere
  - i) Organisatorisch:
    - (1) Das Organisationsniveau soll oberhalb des bisherigen GT-Durchschnitts liegen (vergl. DM-Standard, Details siehe Dokument: Standards GT-Turniere).
    - (2) Max. Anzahl an A-Turnieren für das Jahr 2010 ist zwei.
    - (3) Mindestens zweitägige Veranstaltungen (andere Formate, wie z.B. bei der DM08 in Rüsselsheim sind möglich).
    - (4) Es muss besonderer Wert auf die Außendarstellung gelegt werden (Homepage, Pressearbeit, Bereitschaft zur Präsentation von Sponsoren) (Eine detaillierte Liste mit den zu erfüllenden Standards folgt unten).

- (5) Es muss ein Preisgeld von mind. 1500€ und mindestens 60% der einbezahlten Startgelder ausgeschüttet werden. Hier gilt jeweils der Betrag der höher ist. Players Packages werden dabei nicht mitgerechnet.
  - (a) Als Empfehlung gilt hierbei ein Startgeld von 40 Euro (höhere Startgebühren sollten den Startern transparent gemacht werden).
- (6) Der Sieger der jeweiligen Division erhält 200 GT-Punkte (50 Punkte nach dem ETS-System mal dem AT-Faktor 4). Die Verteilung der GT-Punkte für die Platzierungen von 2 bis zum Letzten werden in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl nach dem Euro-Tour-Schema (ETS) ermittelt.
- (7) Alle Informationen zum Turnier (Termin, Anzahl Spieler, Format etc.) müssen bis 1.2. des Jahres auf der [GTO-Seite](#) veröffentlicht werden .
- (8) Die gesamte Abwicklung des Turniers incl. der Anmeldung muss über das GT-O-Programm abgewickelt werden.
- (9) Die Vergabe der A-Turniere wird vom GT-Gremium (s.u.) entschieden. Anträge zur Durchführung müssen mindestens 5 Monate vor Beginn, spätestens jedoch bis 31.1. des Jahres dem Gremium vorgelegt werden

ii) Sportlich:

- (1) Anzahl der Spieler ist auf 84 (21 Bahnen) begrenzt. Dies gilt für den Simultan-Start aller Spieler auf einem Kurs. Alternativen wie Golf-Start, mehrere Pools oder mehrere Kurse sind möglich, müssen aber vorher mit dem GT-Gremium besprochen werden.
- (2) Es können max. 4er-Flights gespielt werden.
- (3) Der Kurs soll einen Schwierigkeitsgrad von mind. 52 SSS erreichen
- (4) Die Vergabe der Startplätze erfolgt ausschließlich nach Leistung. Grundlage hierfür ist die GT-Wertung (Details s.u.).
- (5) Die Anmeldung beginnt 4 Monate vor Turnierbeginn.
- (6) Für die Vergabe der Startplätze wird der Stand der GT-Wertung zu Beginn der Anmeldung herangezogen.
- (7) Der Veranstalter erhält 20 Wildcards (bei 72 Startplätzen) die er direkt vergeben kann. Ausschlaggebendes Kriterium muss auch hier die Leistung sein. Grundlagen können die GT-Wertung, das PDGA-Ranking, nationale Ranglisten oder Ergebnisse anderer Turniere sein (in dieser Reihenfolge).
- (8) Startplätze, die 3 Wochen vor Turnierbeginn noch nicht vergeben sind, können vom Veranstalter nach eigenem Gutdünken vergeben werden.
- (9) Die Mitgliedschaft im DFV ist Bedingung für die Teilnahme.
- (10) Für jeden Starter zahlt der Veranstalter 2€ an die GT-Organisation. Die Summe aller dieser Gelder wird entsprechend der GT-Regeln wieder ausgeschüttet (Details s.u.)
- (11) Die Verteilung der Divisionen auf die Startplätze ist vorgeben.

2) B-Turniere: Entsprechen in etwa dem Stand der bisherigen GT-Turniere

i) Organisatorisch

- (1) Zweitätig.
- (2) Die Anzahl der B-Turniere insgesamt ist nicht begrenzt.
- (3) B-Turniere müssen [4 Monate vor Turnierbeginn im GTO-Programm angemeldet werden.](#)
  - (a) Pro Kurs/Veranstalter/Ort können nicht mehr als 2 Turniere der A- und B-Kategorie veranstaltet werden (A und B, B und B).
  - (b) Um in die GT-Wertung zu kommen müssen mindestens 30 Spieler das Turnier beenden und gewertet werden.
- (4) Alle Informationen zum Turnier müssen spätestens 3 Monate vor Turnierbeginn auf der offiziellen Homepage veröffentlicht werden.
- (5) Die Anmeldung beginnt 3 Monate vor Beginn des Turniers.

- (6) Für die Vergabe der Startplätze wird der Stand der GT-Wertung zu Beginn der Anmeldung herangezogen.
- (7) Der Sieger der jeweiligen Division erhält 100 GT-Punkte (50 x BT-Faktor 2). Die Verteilung der GT-Punkte für die Plätze 2 bis zum Letzten werden in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl nach dem Euro-Tour-Schema (ETS) ermittelt.
- (8) Die gesamte Abwicklung des Turniers incl. der Anmeldung muss über das GT-O-Programm abgewickelt werden.
- (9) Bisherige GT-Standards gelten.
- (10) Mindestanzahl an Startplätzen ist 54.
- (11) Die Maximale Anzahl an Startplätzen ist frei.
- (12) Maximal 5er-Flights.
- (13) Für jeden Starter zahlt der Veranstalter 1€ an die GT-Organisation. Die Summe aller dieser Gelder am Ende der GT entsprechend den Regeln wieder ausgeschüttet).
- (14) Die Aufnahme von B-Turnieren in die GermanTour muss vom GT-Gremium genehmigt werden. Der Antrag hierauf muss spätestens 4 Monate vor Turnierbeginn eingereicht werden.

ii) Sportlich

- (1) Der Schwierigkeitsgrad des Kurses sollte bei einem SSS von mindestens 48 liegen.
- (2) Die Vergabe der Startplätze erfolgt ausschließlich nach Leistung. Grundlage hierfür ist die GT-Wertung (Details s.u.).
- (3) Der Veranstalter erhält Wildcards die er an Spieler seiner Wahl vergeben kann. 25% der geplanten Startplätze sind Wildcards.
- (4) Startplätze, die 3 Wochen vor Turnierbeginn noch nicht vergeben sind, können vom Veranstalter nach eigenem Gutdünken vergeben werden.
- (5) Die Mitgliedschaft im DFV ist Bedingung für die Teilnahme.

3) C-Turniere: Eintägige Veranstaltungen mit einfachem organisatorischem Standard.

i) Organisatorisch

- (1) Eintägig
- (2) Minimum 9 Bahnen-Kurs.
- (3) Minimum 36 Bahnen/pro Spieler
- (4) Damit das Turnier in die GT-Wertung aufgenommen wird müssen 20 Spieler das Turnier beenden und gewertet werden.
- (5) C-Turniere müssen 2 Monate vorher auf GTO-Seite angekündigt werden.
- (6) Die Anzahl der C-Turniere insgesamt ist nicht begrenzt.
  - (a) Pro Kurs/Veranstalter/Ort können nicht mehr als 2 Turniere der C-Kategorie veranstaltet werden.
- (7) Die Anmeldung beginnt 2 Monate vor Turnierbeginn.
- (8) Die gesamte Abwicklung des Turniers incl. der Anmeldung muss über das GT-O-Programm abgewickelt werden.
- (9) Der Sieger der jeweiligen Division erhält 50 GT-Punkte (CT-Faktor 1). Der letzte in der jeweiligen GT-Division erhält 1 GT-Punkt. Die Verteilung der GT-Punkte für die Plätze 2 bis zum Letzten werden in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl nach dem Euro-Tour-Schema (ETS) ermittelt.
- (10) Für jeden Starter zahlt der Veranstalter 0,50€ an die GT-Organisation. Die Summe aller dieser Gelder am Ende der GT entsprechend den Regeln wieder ausgeschüttet. (Details s.u.).
- (11) Die Aufnahme von C-Turnieren in die GermanTour muss vom GT-Gremium genehmigt werden. Der Antrag hierauf muss spätestens 3 Monate vor Turnierbeginn eingereicht werden.

(12) Veranstalter können auch im grenznahen Ausland C-Turniere veranstalten, die in die GT-Wertung mit eingehen. Es gelten hierbei die gleichen Regeln wie für C-Turniere in Deutschland.

ii) Sportlich

(1) Es gelten die aktuellen PDGA-Regeln

4) GT-Wertung:

- i) Die GT-Wertung soll als wichtigstes Kriterium zur Qualifikation und zur Vergabe von Wildcards innerhalb der GT herangezogen werden.
- ii) Die GT-Wertung wird laufend aktualisiert (nach jedem A-,B- oder C-Turnier) und umfasst jeweils die letzte 12 Monate (ältere Ergebnisse fallen automatisch aus der Wertung).
- iii) Es gibt eine Limitierung für die Anzahl der Turniere, die ein Spieler in die GT-Wertung einbringen darf. Es werden maximal 8 Turniere gewertet. Von diesen 8 Turnieren dürfen maximal 5 A- oder B-Turniere sein.
- iv) Jeweils am 31. Oktober werden die GT-Sieger in den jeweiligen Divisionen ermittelt  
(1) Die Siegerehrung wird übers Internet durchgeführt.
- v) Ab November veranstaltete Turniere zählen bereits für die GT-Wertung des folgenden Jahres.
- vi) Für die Vergabe von Startplätzen werden jeweils die letzten 12 Monate der GT-Wertung herangezogen. (Bezugstermin hierfür ist bei A-Turnieren der Stand der GT-Wertung 4 Monate vor Beginn des Turniers, bei B-Turnieren 3 Monate und bei C-Turnieren 2 Monate).
- vii) Die Verteilung der Preisgelder folgt dem veröffentlichten Schema.
- viii) Kommt bei einem GT-Turnier eine Division nicht zustande weil weniger als 4 Spieler/Spieler in dieser Division starten, dann werden die anwesenden Starter in die nächst höhere Kategorie eingestuft.
- ix) Alle Spieler müssen beim ersten Start in der GT für dieses Jahr verbindlich die Division festlegen in der sie starten. Die Wahl der Division trifft der Spieler selbst. Ein „Heraufstufen“ in eine spielstärkere Division ist möglich. (Bsp: Juniors zu Open ist ok, Grandmaster zu Master/Open ist ok, Open zu Juniors/Master ist nicht ok).
- x) Für die Wahl der Division gelten die PDAG-Regeln (man kann in dem Jahr, in dem man das notwendige Alter erreicht in eine Division wechseln). Es gilt zusätzlich, dass wer nach PDGA im Jahr x die Division wechselt, in der GT bereits ab 1.11 im Jahr x-1 in der neuen Division starten kann.

5) Das GT-Gremium

- i) Das GT-Gremium trifft alle die GT betreffenden Entscheidungen.
- ii) Das GT-Gremium wird 2009/2010 vom Vorstand der Abteilung bestimmt. Der Vorsitzende ist Teil des GT-Gremiums.
- iii) Ab der Saison 2010/2011 wird das GT-Gremium durch die JHV bestätigt.
- iv) Für Entscheidungen des Gremium genügt die einfache Mehrheit.
- v) Das Gremium veröffentlicht seine Entscheidungen auf der aktuellen DiscGolf-Homepage, Birdie, Mailingliste, Newsletter. Gültig ist der aktuelle Stand der Homepage.

6) Anhang :

- i) Turnierstandards der GT 2010
- ii) Verteilung der Turnier -Preisgelder (Vorschlag)  
Tipps für Veranstalter Transparenz bei Startgeldern.
- iii) PDGA-Regeln Deutsch

iv) Preisgeld GT |